

HOMÖOPATHIE-STIFTUNG DES DEUTSCHEN ZENTRALVEREINS HOMÖOPATHISCHER ÄRZTE

Forschung für die Praxis



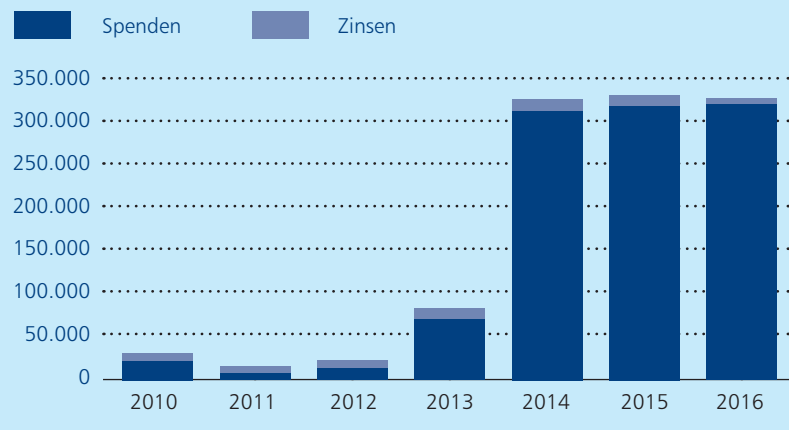
JAHRESRÜCKBLICK 2016

LIEBE SPENDERINNEN UND SPENDER,

Dank Ihrer Unterstützung konnte die Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ auch im vergangenen Jahr erfolgreich arbeiten, Forschung fördern und die homöopathische Praxis stärken. Die Kapitalerträge waren – wie in der ganzen Welt – auch 2016 sehr niedrig, jedoch dank der Geldanlage durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft stabil. Umso wichtiger war es, dass Sie, die Spenderinnen und Spender der Homöopathie-Stiftung treu geblieben sind und das Spendenaufkommen der Stiftung auch in 2016 auf gleichbleibend hohem Niveau gehalten werden konnte. Dafür sei Ihnen allen herzlich gedankt!

Spendenbarometer

Spendensummen in Euro (Ärzte + private Spender)



DIE SCHIRMHERRIN DER STIFTUNG ERÖFFNET DEN DEUTSCHEN HOMÖO- PATHIE-KONGRESS 2016

Die Schirmherrin der Homöopathie-Stiftung, Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski, eröffnete die 165. Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte am 26. Mai 2016 in Bremen mit einer eindrucksvollen Ansprache. Die Physikerin und ehemalige Vorsitzende des Wissenschaftsrats rief dazu auf, objektiv und wissenschaftlich fundiert an das „Phänomen Homöopathie“ heranzugehen.



ERLÖSE AUS BENEFIZ- KONZERT KOMMEN DER FORSCHUNG ZUGUTE

Finanziert durch Dres. W. und G. Gieselmann (Vorstand der Homöopathie-Stiftung) fand am ersten Kongressabend ein Benefizkonzert des international renommierten Gitarrenvirtuosen Nirse González statt. Über 100 Zuhörer waren begeistert von seinem virtuosen und gefühlvollen Spiel. Der Eintritt war frei. Insgesamt kamen 1.560 Euro an Spendenerlös der Forschung zugute.

Einen Höreindruck finden Sie unter www.youtube.com/watch?v=JoodWy6yjr.w.

FORSCHUNGSREADER ZUM STAND DER HOMÖOPATHIE-FORSCHUNG

Von der Homöopathie-Stiftung unterstützt, hat die Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) im Mai 2016 einen knapp 60-seitigen Forschungsreader zum Stand der Homöopathie-Forschung mit Ergebnissen aus 300 klinischen Studien und etwa 1.800 Experimenten veröffentlicht. Der Reader umfasst die Versorgungsforschung, randomisierte kontrollierte klinische Studien, Meta-Analysen und Grundlagenforschung. Das Fazit der Autoren: „Eine zusammenfassende Betrachtung klinischer Forschungsdaten belegt hinreichend einen therapeutischen Nutzen der homöopathischen Behandlung.“

FÖRDERPROJEKTE DER STIFTUNG

Insgesamt wurden im Jahr 2016 zehn Projekte mit rund 300.000 Euro gefördert. Hierbei sind besonders hervorzuheben:

Projekt Glopedia / Falldatenbank Empirium

(Thorsten Stegemann / Dr. med. Rainer Schäferkordt)
Das Projekt „Empirische Homöopathie durch Falldokumentation“ will die Qualität der Falldokumentation und die Sammlung unselektierter Patientenfälle zu Forschungszwecken auf Basis eines einheitlichen Dokumentationsstandards fördern. Die Datenbank steht der Fachöffentlichkeit seit Frühjahr 2016 zur Verfügung und kann z.B. nach Diagnosen, Arzneien und Symptomen durchsucht werden. Dieses Projekt kooperiert mit dem ebenfalls durch die Homöopathie-Stiftung geförderten Glopedia-Projekt zur Materia Medica-Revision. (Ein ausführliches Interview zu dem Projekt finden Sie im Stiftungs-Newsletter Nr. 4. www.homoeopathie-stiftung.de/index.php?menuid=38!!)

Arbeitsgruppe Grundlagenforschung Homöopathie

(Priv.-Doz. Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner)
Die Arbeit der an zwei deutschen Universitäten etablierten Gruppen besteht zum einen in der Erstellung systema-

tischer Übersichtsarbeiten sowie zum anderen in experimentellen Arbeiten mit Bioassays. Systematische Reviews werden in den Bereichen physikalische Untersuchungen homöopathischer Präparate, pflanzliche Bioassays in der homöopathischen Grundlagenforschung sowie der Homöopathie-Kritik durchgeführt. Die Arbeiten mit Bioassays konzentrieren sich auf zwei Modelle, das Wasserlinsen-Modell und die Biokristallisation. Der größere Teil der vorgesehenen Untersuchungen wurde in dieser Art weltweit noch nie durchgeführt und weist damit ein besonderes wissenschaftliches Potential auf.

Systematischer Review und Meta-Analyse klinischer Effekte von homöopathisch potenzierten Substanzen im Vergleich zu konventioneller Behandlung

(Dr. med. Katharina Gaertner / Dr. phil. Loredana Torchetti)
Durch eine aktualisierte und erstmals vollständige, systematische Zusammenstellung, übersichtliche Präsentation und meta-analytische Aufarbeitung vorhandener klinischer Studien werden potenzierte Arzneien mit konventioneller Therapie verglichen. In der Bearbeitung sollen sowohl homöopathische Überlegungen, wie die verwendete homöopathische Methode, als auch methodische Gesichtspunkte, wie die

Qualität der Studien, beachtet und anschließend der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. (Ein ausführliches Interview mit K. Gaertner finden Sie im Stiftungs-Newsletter Nr. 5)

BEWILLIGTE PROJEKTANTRÄGE 2017

Im November wurden folgende Förderentscheidungen für 2017 getroffen:

Fortgesetzt werden die Projekte

- Arbeitsgruppe Grundlagenforschung an den Standorten Freiburg und Witten-Herdecke (PD Dr. Stephan Baumgartner)
- Das zusammengefasste Glopedia/Empirium-Projekt (Thorsten Stegemann/Dr. Rainer Schäferkordt)
- E-Medien / Bibliothek (C. Kösters)

Neu bewilligt wurde das

Künzli-Projekt: Erstellung und Pflege einer Website zur Information und Dokumentation der Arbeit Dr. Künzli als einem der bedeutendsten Impulsgeber der klassischen Homöopathie in Europa nach dem zweiten Weltkrieg.

Ausführliche Informationen zu allen in der Vergangenheit und neu bewilligten Projekten finden Sie unter www.homoeopathie-stiftung.de > Projekte.

KURZNACHRICHTEN



Klaus-Jürgen Zander

WECHSEL IM STIFTUNGSRAT

Ende November 2016 wurde Kurt-Jürgen Zander, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Köthen (Anhalt) neu in den Stiftungsrat berufen. Er folgt Dr. med. Michael Deißner nach. Wir gratulieren Herrn Zander ganz herzlich zu seiner Wahl und bedanken uns bei Dr. Deißner für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

LEHRMATERIAL FÜR BANGLADESCH GESUCHT

Dringend gesucht wird englischsprachige Literatur für Unterrichtszwecke von einem homöopathischen Kollegen aus Bangladesch:

- Vithoukas Materia Medica Viva 1-12 in Englisch
- Keynote Materia Medica von Robin Murphy
- Homeopathic Clinical Repertory von Robin Murphy

Kontakt: Lars Broder Stange, Ottmaringer Str. 2 c, 86438 Kissing, Tel.: 08233-26031, E-Mail: stange@homoeopathie-kissing.de; Tel.: 08233-739 00 50

AUSBLICK 2017

STIFTUNGSPRÄSENTATION BEIM HOMÖOPATHISCHEN WELTÄRZTEKONGRESS 2017, 14.-17. JUNI 2017, LEIPZIG

Nach 12 Jahren findet 2017 wieder ein homöopathischer Weltärztekongress in Deutschland statt und die Homöopathie-Stiftung wird dort ausgewählte Projekte präsentieren.

Unter dem Motto „Networking in Medical Care“ ist dies auch der Appell des 72. Homöopathischen Weltärztekongresses, der vom 14.-16. Juni 2017 in Leipzig stattfindet. Hier wird die Homöopathie-Stiftung mit einem eigenen Veranstaltungsblock vertreten sein und die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren.

Ich freue mich mit Ihnen auf ein spannendes Jahr 2017 und hoffe, Sie bei diesem internationalen Großereignis in der wunderschön-restaurierten Leipziger „Kongresshalle am Zoo“ begrüßen zu können.

Dr. med. Werner Gieselmann
Vorstandsvorsitzender

